

21. Juli 2020
Nr. 132/6

Leitungswechsel in der Klagenfurter Kulturabteilung

Mit Ende des Jahres übergibt die langjährige Leiterin der Abteilung Kultur Klagenfurt, Manuela Tertschnig, ihre Agenden an Alexander Gerdanovits, der für ein Jahr lang zum provisorischen Leiter bestellt wird. Einen dementsprechenden Beschluss gab es heute im Klagenfurter Stadtsenat.

Die Schwerpunkte der Jahre von 2010 bis 2020 unter der Leitung von Manuela Tertschnig lagen in der vermehrten Öffnung, Vernetzung und Sichtbarmachung des kulturellen Lebens in Klagenfurt. Mit der Innovationsplattform kulturRAUM Klagenfurt setzte sie Impulse zur Verstärkung der Kulturpräsenz im öffentlichen Raum (lesePLATZ Klagenfurt, literatur after work, music.pic.nic, literatur.pic.nic, KulTourGenuss, Tatort Loretto uvm.), implementierte die Kreativwirtschaft Klagenfurt mit den Co-Working-Spaces Hafen11, Anlegestelle und Pop-Up-Store, vernetzte Wirtschaft, Tourismus und Kultur und stellte die Öffentlichkeitsarbeit der Abteilung auf neue Beine. Neuerungen wie der Kulturserver Klagenfurt, die städtische Mittelbühne theaterHALLE 11, die Wiedereinführung des Stadtschreibers, Zeitgenössischer Tanz Klagenfurt, neue Preise und Stipendien (Humbert-Fink-Preis, Anerkennungspreis, Tanzresidency), ein Jahreskulturprogramm, die verstärkte Vernetzung und Ausweitung der Servicetätigkeit sind nur einige der Eckpunkte aus dieser Zeit. Gestartet wurde auch der Prozess eines Kulturentwicklungsplanes, die Kulturstrategie Klagenfurt, welche im Jahre 2018 begann und bis 2030 laufen wird.

Nachfolger Alexander Gerdanovits wurde 1974 in einer deutschsprachigen Familie im rumänischen Banat geboren. Er studierte Germanistik, Amerikanistik, Anglistik, Philosophie und Italienisch an der Universität Klagenfurt, wo er den Mag.phil mit Auszeichnung absolvierte. Danach war

Gerdanovits im Kultur- und Opernmanagement tätig, betreute zahlreiche Ausstellungsprojekte, kuratierte Ausstellungen. Er kann auf eine langjährige Erfahrung als Kulturmanager zurückblicken und wurde auch als Autor von kunsthistorischen Beiträgen bekannt.

Mag. Alexander Gerdanovits spricht fünf Sprachen (Deutsch, Englisch, Italienisch, Rumänisch, Französisch) und ist im Kulturbetrieb bestens vernetzt. Seit März 2014 ist er Mitarbeiter der städtischen Kulturabteilung und wurde unter anderem mit der Digitalisierung der Kunstsammlung beauftragt, die er kürzlich abschloss. In diesen Jahren hat Gerdanovits auch große Ausstellungen in der Stadtgalerie und der Alpen-Adria-Galerie kuratiert.

Nach einem Jahr der provisorischen Leitung soll die Position ausgeschrieben werden.